

Wattwil, Steintal, Schmidberg, Schönenberg, Schefftenau, Hummelwald, [Wattwilerberg]

Schulorte:	Wattwil, Steintal, Schmidberg, Schönenberg, Schefftenau, Hummelwald, [Wattwilerberg]	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799:	Säntis, Linth Lichtensteig, Neu St. Johann Wattwil	Ort/Herrschaft 1750:Fürstabtei St. Gallen Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Wattwil
Konfession der Orte:	gemischt konfessionell	Kirchgemeinde 1799:	Wattwil , Wattwil	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 279-281			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1194: Wattwil, Steintal, Schmidberg, Schönenberg, Schefftenau, Hummelwald, [Wattwilerberg], [http://www.stapferenquete.ch/db/1194].			
In dieser Quelle werden folgende 7 Schulen erwähnt:	<ul style="list-style-type: none"> - Wattwil (Niedere Schule, reformiert) - Steintal (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Schmidberg (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Schönenberg (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Schefftenau (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Hummelwald (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Wattwilerberg (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) 			

06.03.1799

BEANTWORTUNG der Fragen betreffend den Zustand der Schulen der Evangelischen Gemeinde WATTWYL.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Evangelische Gemeinde Wattwyl, die gröste im Toggenburg ist in 7ben Bezirke abgetheilt, von welchen jeder seine eigene Schule hat. Wattwyl — Steinthal Wattwyler-Berg — Hummelwald — Schmidberg Schefftenau — Schönenberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Wattwyl ist ein Dorf — Die Häuser in den übrigen Bezirken machen ein weniger zusammenhängendes Ganze aus, und sind mehrentheils zerstreut
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Diese 7ben Bezirke machen zusammen eine Kirchengemeine aus.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Lichtensteig
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zum Canton Sentis. <i>Nota.</i> Die Bezirke Schmidberg, Schefftenau, und Schönenberg gehören zum Distrikt Neü St: Johann im Canton Lint.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	<p>a. <u>Wattwyl</u>. mit den zu dieser Schule gehörenden nähern oder entferntern Häusern. Innerhalb des Umkreises der 1sten Viertelstunde liegen 67, und der 2ten 32 Häuser.</p> <p>b. <u>Steinthal</u> Innerhalb des Umkreises der 1sten Viertelstunde liegen 35, der 2ten 21, der 3ten 9, und der 4ten 3 Häuser.</p> <p>c. <u>Wattwyler-Berg</u>. Innerhalb des Umkreises der 1sten Viertelstunde liegen 35, und der 2ten eben so viele Häuser.</p> <p>[[[Seite 2] d. <u>Hummelwald</u> Innerhalb des Umkreises der 1sten Viertelstunde liegen 34, der 2ten 54, und der 3ten 16 Häuser.</p> <p>e. <u>Schefftenau</u>. Dieser Bezirk enthaltet im Umkeis nur eine kleine Viertelstunde, und hat 29 Häuser.</p> <p><i>Nota.</i> Dieser Bezirk hat keinen eigenen Schullehrer. Der Schullehrer in dem angrenzenden Bezirk Schönenberg haltet hier gewöhnlich zur Herbstzeit 8-10 Wochen Schule.</p> <p>f. <u>Schönenberg</u>. Innerhalb des Umkreises der 1sten Viertelstunde liegen 44 und der 2ten 26. Häuser.</p>
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die entlegensten im Schulbezirk Wattwyl haben 3/4 Stunde im Steinthal 1 Stunde — im Wattwylerberg 1/2 Stunde. im Hummelwald 3/4 Stunde — im Schmidberg 1/2 Stunde. im Schefftenau 1/4 Stunde — im Schönenberg 1/2 Stunde bis zur Schule.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Anzahl der Schulkinder, die daher kommen, ist sehr gering — Die rechtschaffenen Eltern schicken ihre Kinder in die näher gelegenen Schulen, und die Leichtsinnigen in gar keine, und schüzzen — wenn mann sie zur Beschulung ihrer Kinder anhalten will, ihre alzuweite Entfernung von dem Schulhaus vor.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Lichtensteig — Crynau — Cappel — Hemberg
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	<u>Erstere</u> ist vom Schulhaus im Dorf 1/2 Stunde, und vom Schulhaus im Steinthal 3/4 Stunde entfernt — Die in diesen beyden Schulbezirken entlegenern Kinder haben viel näher auf Lichtensteig. und besuchen daher mehrentheils die dortige Schule. Die zweyte ist vom Schulhaus im Dorf. 1 Stunde, und vom Schulhaus im Steinthal 3/4 Stunde entfernt — Diese Schule wird ungeachtet die entferntesten Häuser des letzteren Bezirks nicht mehr als eine Viertelstunde von ihr entlegen sind, so viel mir im Wißen ist, von keinen Kindern unserer Gemeine besucht. Die 3te ist vom Schulhaus im Dorf 1 Sund vom Schulhaus im Hummelwald 1 Stund — vom Schulhaus auf dem Schmidberg 1/2 Stunde — vom Schefftenau 1/2 Stunde [[[Seite 3] vom Schönenberg 3/4 Stunde, und die 4te und letzte vom Schulhaus im Wattwylerberg eine Stunde entfernt — Jn diese 2 letzteren Schulen gehen ebenfals keine unserer Kinder.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Lesen, Schreiben, Rechnen und Singen.

II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden nur im Sommer gehalten, nemmen im April den Anfang, bleiben über die Heüerndzeit eingestellt, und werden gewöhnlich im Herbstmonat wider geschloßen. Nur die Dorf-Schule währt das ganze Jahr hindurch.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der Zürcherische Catechismus — Hübners biblische Historien
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jeder Schüler oder Schülerin hat seine Vorschrift, enthaltend z. B. einen Bibel oder Sittenspruch.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stunden 3 am Morgen und 3 am Abend. Nein! <i>Nota.</i> Claßifikation ist wesentliches Bedürfnis einer jeden wohleingerichteten Schul Anstalt — Wie kan und soll der Zweck derselben erreicht werden, wenn oft 70-80 Kinder, wie dies im Sommer wirklich der Fall bey unserer Dorf-Schule ist ohne alle Rücksicht auf die Verschiedenheit ihres Alters, und ihrer Vorkentnisse alle an einer und eben derselben Stunde Antheil nemmen — Wie soll der Lehrer, gesetzt auch, daß er ausgezeichnete pädagogische Kentnisse, allen Kindern auf einmal alles werden?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Pfarrer und Stillstand nach einer vorher angestellten Prüfung.
III.11.b	Wie heißt er?	a. Die Dorf-Schule ist dermalen <i>vacant</i> . Provisorisch gibt Schule der Schullehrer ab dem Schmid berg. b. Der Schullehrer im Steinthal ist B. Johannes abderhalden. von daher. <i>Bapt.</i> den 13ten <i>Martis</i> . 1764. hat 3 noch unerzogene Kinder, ist 10 Jahre lang Schullehrer.
III.11.c	Wo ist er her?	Seine Beschäftigung, so wie die der übrigen Schullehrer neben der Schulzeit ist der Landbau und das Weben
III.11.d	Wie alt?	[[Seite 4] c. Der Schullehrer im Wattwylerberg ist B. Rudolf Hilpertshauer von daher. <i>Bapt.</i> den 29ten <i>Septbr.</i> 1737 hat eine verheirathete Tochter, und ist 22 Jahre lang Schullehrer. d. Die Schule im Hummelwald ist <i>vacant</i> .
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	e. Der Schullehrer auf dem Schmidberg ist B. Stephan Cappler von daher <i>Bapt.</i> den 22ten <i>Dec.</i> 1746. hat 2 Erwachsene Kinder. 1 Sohn und 1 Tochter, und ist 33 Jahre lang Schullehrer.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	<i>Nota</i> Billig muß ich diesem Mann, der nach der bisherigen dürftigen und mangelhaften Lehr Methode allen übrigen Schullehrern als ein Muster der Nachahmung vorgestellt zu werden verdiente, der von Natur viele pädagogischen Talente besitzt, und in der treuesten Anwendung derselben vor der Zeit grau geworden — alles Lob ertheilen. Die Reinheit seines moralischen Charakters — Die Güte seines Herzens sein ausdauernder Eifer im Erziehungsgeschäft, dem er sich ausschließlich widmet, und mit der möglichsten Wärme der Seele ergeben ist, machen ihn der Achtung jedes Rechtschaffenen würdig.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	f. Der Schullehrer im Schönenberg ist B. Ulrich Zuber von daher. <i>Bapt.</i> den 18. <i>Octobr.</i> 1736. hat 2en Frauen 6 Kinder — die alle erwachsen sind, und ist 43 Jahre lang Schullehrer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	a. Wattwyl. a. Jm Winter 60 Kinder 35 Knaben. 25 Mädchen. b. Jm Sommer. 70 Kinder 40 Knaben. 30. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	b. Jm Steinthal. Jm Sommer. 40 Kinder 20. Knaben. 20. Mädchen. c. Wattwyler Berg. 60 Kinder 30. Knaben. 30. Mädchen. d. Hummelwald. 50 Kinder 20 Knaben. 30. Mädchen. e. Schmidberg. 60. Kinder 30 Knaben. 30 Mädchen. f. Scheftenau. 24. Kinder 10. Knaben. 14. Mädchen. g. Schönenberg. 50. Kinder 27 Knaben. 23. Mädchen.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	[[Seite 5] der hiesige Schulfond ist mit dem Armengut vereinigt, und belauft sich auf fl. 2000. Aus demselben werden den armen Schulkindern die nöthigen Schulbücher angeschafft, und der Schullohn bezahlt.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Vom Kind wochentlich 6 Kreuzer. und das macht die ganze Besoldung unserer Schullehrer aus.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhäuser haben wir keine. Jeder Schullehrer haltet die Schule in seinem eigenen Haus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c		

IV.16.B.d Gemeindekassen?
 IV.16.B.e Kirchengütern?
 IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

J.J. Belardt. Pfr.
 Wattwyl am 6ten *Martis*. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 279-281
 Briefkopf BEANTWORTUNG der Fragen betreffend den Zustand der Schulen der Evangelischen Gemeinde WATTWYL.
 Transkriptionsdatum 09.10.2009
 Datum des Schreibens 06.03.1799
 Faksimile 1194BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_279-281.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Belardt
 Verfasser Vorname J.J.
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Beinhaltet 7 Schulen. Die Hintersassenschulen Schmidberg, Scheftenau und Schönenberg gehören zum Kanton Linth.

Orte

Name	Wattwil				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Wattwil	Amt 2000	Toggenburg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wattwil	Gemeinde 2015	Wattwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	724737				
Geo. Länge	240440				

Name	Steintal				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Wattwil	Amt 2000	Toggenburg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wattwil	Gemeinde 2015	Wattwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	722532				
Geo. Länge	239814				

Name	Schmidberg				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Neu St. Johann	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Wattwil	Amt 2000	Toggenburg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wattwil	Gemeinde 2015	Wattwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	726878				
Geo. Länge	238364				

Name	Schönenberg				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Neu St. Johann	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Wattwil	Amt 2000	Toggenburg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wattwil	Gemeinde 2015	Wattwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	724150				
Geo. Länge	237395				

Name	Scheftenau	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Neu St. Johann	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Wattwil	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Wattwil	Gemeinde 2015	Wattwil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	725700				
Geo. Länge	237345				

Name	Hummelwald	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Wattwil	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Wattwil	Gemeinde 2015	Wattwil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	723275				
Geo. Länge	237645				

Name	[Wattwilerberg]	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Wattwil	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Wattwil	Gemeinde 2015	Wattwil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	727255				
Geo. Länge	241450				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wattwil (ID: 1586)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Singen, Schreiben, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	35
Mädchen	30	25
Kinder	70	60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Steintal (ID: 3536)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nebenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Rechnen, Lesen, Schreiben, Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

3. Schule: Schmidberg (ID: 3537)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

4. Schule: Schönenberg (ID: 3538)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

5. Schule: Scheftenau (ID: 3539)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	
Mädchen	20	
Kinder	40	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen
Lesen
Schreiben
Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	
Mädchen	30	
Kinder	60	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Rechnen
Lesen
Schreiben
Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	27	
Mädchen	23	
Kinder	50	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen
Lesen
Schreiben
Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	
Mädchen	14	
Kinder	24	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

6. Schule: Hummelwald (ID: 3540)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nebenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Rechnen
 Lesen
 Schreiben
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	
Mädchen	30	
Kinder	50	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

7. Schule: Wattwilerberg (ID: 3541)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nebenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Singen
 Rechnen
 Schreiben
 Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	
Mädchen	30	
Kinder	60	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4521)**

Name: Cappler
 Vorname: Stephan

Weitere Informationen

Alter: 52
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Einrichtungen? Ja

Herkunft: Wattwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 33 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 4520)

Name: Abderhalden
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 34
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wattwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 4523)

Name: Zuber
Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 62
Geschlecht: Frau
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wattwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 43 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 4522)

Name: Hilpertshausen
Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wattwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 22 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit